



AMT FÜR JUSTIZ
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Newsletter- Nummer
3 / 2026

Newsletter - Datum
18. Juni 2026

Direktkontakt
info.aju@llv.li

Newsletter 3, Juni 2026

Handelsregister/Stiftungsaufsicht und Geldwäschereiprävention

«Optimierung Trustrecht» - Neue rechtliche Rahmenbedingungen ab 1. Juli 2026

Handelsregister/Stiftungsaufsicht und Geldwäschereiprävention

«Optimierung Trustrecht» - Neue rechtliche Rahmenbedingungen ab 1. Juli 2026

1. Neuerungen im Treuhänderschaftsrecht (Trustrecht)

Mit **LGBl 2026/12** wird das liechtensteinische Trustrecht (Art. 897 ff. PGR¹) ab **1. Juli 2026** in wesentlichen Punkten neu ausgerichtet. Die relevanten Gesetzesmaterialien in diesem Zusammenhang sind der Bericht und Antrag Nr. 17/2025 sowie die Stellungnahme Nr. 98/2025.²

Nachstehend werden wesentliche Änderungen der Reform 2026 in überblicksmässiger Form dargestellt, insbesondere unter Berücksichtigung der gegenüber dem Amt für Justiz bestehenden Verpflichtungen:³

1.1. Gemeinnützige vs. privatnützige Treuhänderschaften (Trusts)

Neu wird in Art. 898a PGR explizit zwischen gemeinnützigen und privatnützigen Trusts unterschieden:

- **Gemeinnützige Trusts (Art. 898a Abs. 1 PGR)**

Das Treugut ist ganz oder überwiegend für gemeinnützige Zwecke nach Art. 107 Abs. 4a PGR oder Begünstigte in diesem Sinne bestimmt.

¹ Sofern nachfolgend Bestimmungen des PGR referenziert werden, so handelt es sich um jene, welche ab dem 1. Juli 2026 in Kraft sind.

² Die Materialien können unter dem folgenden Link abgerufen werden: <https://www.llv.li/de/landesverwaltung/stabsstelle-regierungskanzlei/berichte-und-antraege>

³ Bitte beachten Sie, dass diese Übersicht keine Gewähr für Vollständigkeit bietet. In diesem Zusammenhang wird auf die angeführten Gesetzesmaterialien verwiesen, welche für eine abschliessende Beurteilung zu konsultieren sind.

- **Privatnützige Trusts (Art. 898a Abs. 2 PGR)**

Das Treugut dient ganz oder überwiegend privaten oder eigennützigen Zwecken bzw. Begünstigten in diesem Sinne. Steht **nicht** fest, dass das Treugut in einem bestimmten Zeitpunkt ganz oder überwiegend zu Gunsten von gemeinnützigen Zwecken bzw. Begünstigten zu dienen bestimmt ist, so ist der Trust als **privatnütziger Trust** anzusehen (sog. **Zweifelsregel**).

Die Qualifikation als gemeinnütziger oder privatnütziger Trust ist ausschlaggebend für die Eintragungspflicht im Handelsregister, die Aufsicht sowie die Pflicht zur Bestellung eines Informationsberechtigten.

1.2. Gemeinnützige Trusts: Eintragungspflicht im Handelsregister und Aufsicht

Hinsichtlich der **gemeinnützigen Trusts** kommt es zu folgenden Änderungen:

- Die bloße **Urkundenhinterlegung** ist für gemeinnützige Trusts künftig ausdrücklich **ausgeschlossen** (Art. 902 Abs. 3 PGR). Gemeinnützige Trusts sind nach Art. 900 PGR in das Handelsregister **einzutragen**.
- Art. 929 Abs. 1 PGR stellt gemeinnützige Trusts unter die **Aufsicht** der Stiftungsaufsichtsbehörde, deren Name in **Stiftungs- und Trustaufsichtsbehörde (STIFTA)** geändert wird.

Die Stiftungs- und Trustaufsichtsbehörde übernimmt bei gemeinnützigen Trusts von Gesetzes wegen die **Funktion des Informationsberechtigten**. Bei gemeinnützigen Trusts ist daher **keine Bestellung eines Informationsberechtigten** in den Treuhanddokumenten erforderlich; die Informations- und Kontrollrechte werden durch die Aufsichtsbehörde wahrgenommen.

Neben der Eintragungspflicht im Handelsregister wird für gemeinnützige Trusts eine eigenständige **Anzeigepflicht** gegenüber der Aufsichtsbehörde eingeführt:

- Nach Art. 902a PGR sind gemeinnützige Trusts **innert 30 Tagen ab ihrer Begründung oder ab Kenntnis der Änderung des Zwecks oder der Begünstigten** der Stiftungs- und Trustaufsichtsbehörde anzuzeigen.
- Diese Pflicht trifft **jeden Mittreuhänder**; die Anzeige eines Mittreuhänders wirkt für alle.

1.3. Privatnützige Trusts: Informationsberechtigter

Bei **privatnützigen Trusts** steht die Einführung des **Informationsberechtigten** im Zentrum, um eine wirksame und lückenlose Überwachung der Verwaltungstätigkeit des Treuhänders (Trustees) bei Trusts sicherzustellen und mögliche Kontrolldefizite auszuschliessen.

Den Kern der neuen «Trust Governance» bilden die folgenden Änderungen:

- Privatnützige Trusts müssen **mindestens einen Informationsberechtigten und einen Nachfolger** in den Treuhanddokumenten bestimmen (Art. 899a Abs. 2 Ziff. 2 i.V.m. Art. 928a PGR).
- Bei jenen privatnützigen Trusts, die nach Art. 900 PGR in das Handelsregister **eingetragen** werden, ist bei der Anmeldung zur Eintragung eine vom Treuhänder unterzeichnete **Bestätigung über die Bestimmung mindestens eines Informationsberechtigten und eines Nachfolgers** abzugeben (Art. 900 Abs. 2 Ziff. 6 PGR).
- Privatnützige Trusts können **alternativ** zur Eintragung die Treuhandurkunde gemäss Art. 902 Abs. 1 PGR **beim Amt für Justiz hinterlegen**. In diesem Fall ist die Bestimmung mindestens eines Informationsberechtigten und eines Nachfolgers entweder **aus der Treuhandurkunde ersichtlich** oder, sofern die Bestimmung in einer Zusatzurkunde zur Treuhandurkunde erfolgt ist, so muss dies vom Treuhänder gegenüber dem Amt für Justiz im Rahmen der erstmaligen Hinterlegung **gesondert bestätigt** werden (Art. 902 Abs. 2 PGR).

2. Übergangsbestimmungen (ÜB)

2.1. Gemeinnützige Trusts

Für am 1. Juli 2026 bereits **bestehende gemeinnützige Trusts** nach Art. 898a Abs. 1 PGR gilt:

- **Eintragung in das Handelsregister**

Gemeinnützige Trusts, deren Begründungsurkunde bisher nach Art. 902 PGR beim Amt für Justiz hinterlegt war, sind **innerhalb von sechs Monaten** nach Inkrafttreten, sohin bis zum **31. Dezember 2026** durch den Treuhänder oder Repräsentanten zur Eintragung in das Handelsregister anzumelden (Art. 1 Abs. 2 ÜB).

- **Anzeige an die Stiftungs- und Trustaufsichtsbehörde**

Gemeinnützige Trusts sind zusätzlich **innerhalb von sechs Monaten** nach Inkrafttreten, sohin bis zum **31. Dezember 2026**, vom Treuhänder gegenüber der Stiftungs- und Trustaufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige hat unter Vorlage eines Handelsregisterauszugs zu erfolgen (Art. 1 Abs. 3 ÜB).

2.2. Privatnützige Trusts

Für am 1. Juli 2026 bereits **bestehende privatnützige Trusts** nach Art. 898a Abs. 2 PGR gilt eine **18-monatige Übergangsfrist** bis zum **31. Dezember 2027**. Innerhalb dieser Frist ist der gesetzmässige Zustand entsprechend der nachfolgenden Kaskade herzustellen:

a) Anpassung der Treuhanddokumente durch den Treugeber

Der **Treugeber** ist auch ohne einen in den Treuhanddokumenten ausdrücklich vorgesehenen Änderungsvorbehalt berechtigt, die Treuhanddokumente zur Bestimmung mindestens eines Informationsberechtigten und eines Nachfolgers **abzuändern** und damit den gesetzmässigen Zustand gemäss Art. 899a Abs. 2 Ziff. 2 i.V.m. Art. 928a PGR herzustellen (Art. 2 Abs. 2 ÜB).

b) Subsidiäre Anpassung durch den Treuhänder

Ist der Treugeber verstorben, nicht imstande oder unerreichbar, so kann der **Treuhänder** die Treuhanddokumente, auch wenn ein solches Recht in den Treuhanddokumenten nicht vorgesehen ist, unter Zugrundelegung des **durch Urkunden feststellbaren Willens des Treugebers abändern**. Diese Änderung ist vom Landgericht im Ausserstreitverfahren auf Antrag des Treuhänders **genehmigen** zu lassen (Art. 2 Abs. 3 ÜB).

c) Bestellung des anspruchsberechtigten Begünstigten als Informationsberechtigten

Lässt sich **kein spezifischer Wille des Treugebers** zur Abänderung der Treuhanddokumente zwecks Bestimmung eines Informationsberechtigten feststellen, so hat der Treuhänder den Begünstigten, dem aktuell ein Recht auf das Treugut oder dessen Erträge zusteht (**anspruchsberechtigter Begünstigter**), als Informationsberechtigten zu bestellen. Sind mehrere solcher Begünstigter vorhanden, hat der Treuhänder sämtliche dieser Begünstigten zu Informationsberechtigten zu bestellen (Art. 2 Abs. 4 ÜB).

d) Bestellung einer Revisionsstelle als gerichtlich bestellte Informationsberechtigte

Kann ein Informationsberechtigter **nicht** gültig bestellt werden, weil dieser insbesondere nicht ausreichend bestimmt oder imstande bzw. unerreichbar ist, es an anspruchsberechtigten Begünstigten fehlt oder es sich um eine Zwecktreuhänderschaft handelt, so hat der Treuhänder die **Bestellung einer Revisionsstelle** als gerichtlich bestellte Informationsberechtigte beim Landgericht zu beantragen (Art. 2 Abs. 5 ÜB).

Sofern es sich um eine im Handelsregister **eingetragene Treuhänderschaft** nach Art. 900 PGR handelt, hat der Treuhänder innerhalb der **18-monatigen Übergangsfrist** gegenüber dem Amt für Justiz durch **Anzeige zu bestätigen** (Art. 2 Abs. 7 Ziff. 1 ÜB):

- die Abänderung der Treuhanddokumente durch den Treugeber; **oder**
- die Antragstellung zur gerichtlichen Genehmigung der Abänderung der Treuhanddokumente oder zur Bestellung einer Revisionsstelle; **oder**
- die Bestellung eines anspruchsberechtigten Begünstigten als ersten Informationsberechtigten.

Sofern es sich um eine **nicht** im Handelsregister **eingetragene Treuhänderschaft** nach Art. 902 PGR handelt, hat der Treuhänder innerhalb der **18-monatigen Übergangsfrist** (Art. 2 Abs. 7 Ziff. 2 ÜB):

- eine Ausfertigung oder beglaubigte Abschrift der Änderungsurkunde beim Amt für Justiz zu **hinterlegen** oder im Falle der Bestimmung des Informationsberechtigten und dessen Nachfolger in der Zusatzurkunde zur Treuhandurkunde die Abänderung der Treuhanddokumente gegenüber dem Amt für Justiz durch eine **Anzeige** zu **bestätigen**; **oder**
- die Antragstellung zur gerichtlichen Genehmigung der Abänderung der Treuhanddokumente oder zur Bestellung einer Revisionsstelle gegenüber dem Amt für Justiz durch eine **Anzeige** zu **bestätigen**; **oder**
- die Bestellung eines anspruchsberechtigten Begünstigten als ersten Informationsberechtigten gegenüber dem Amt für Justiz durch eine **Anzeige** zu **bestätigen**.

Das Amt für Justiz verweist im Zusammenhang mit dem neuen Trustrecht auf das überarbeitete «**Merkblatt zur Treuhänderschaft (Trust) (Art. 897 bis Art. 932 PGR)**» und die «**Wegleitung zur Neueintragung bzw. zur Hinterlegung einer Treuhänderschaft (Trust)**» sowie das neue Merkblatt «**Übergangsbestimmungen zur Anwendung des neuen Rechts auf bestehende Treuhänderschaften (LGBl. 2026 Nr. 12)**», welche ab 1. Juli 2026 online zur Verfügung stehen werden.

Weiters werden ab 1. Juli 2026 **Formulare** zur Anmeldung online zur Verfügung stehen.